

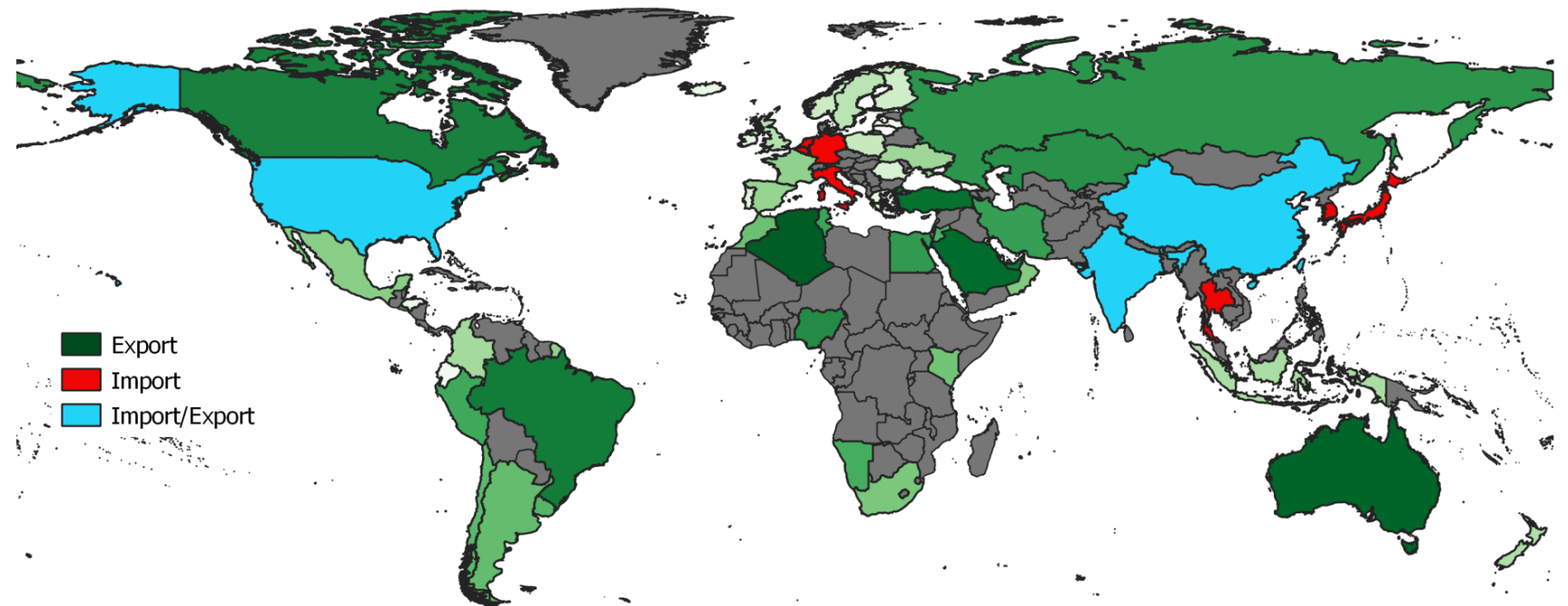


Impulsvortrag
Politische
Handlungsempfehlungen für
Deutschland

Andreas Löschel (RUB)

Deutschland sollte mit Importnationen innerhalb und außerhalb der EU kooperieren

- ...um harmonisierte Zertifizierung/ Standards zu etablieren
 - Unterstützt Aufbau eines internationalen Marktes & sichert Marktliquidität
- ...um potenzieller Marktmacht auf der Angebotsseite zu begegnen
 - Marktmacht auf Nachfrageseite durch Kooperation zw. Importnationen erhöhen
 - Skalierungsvorteile



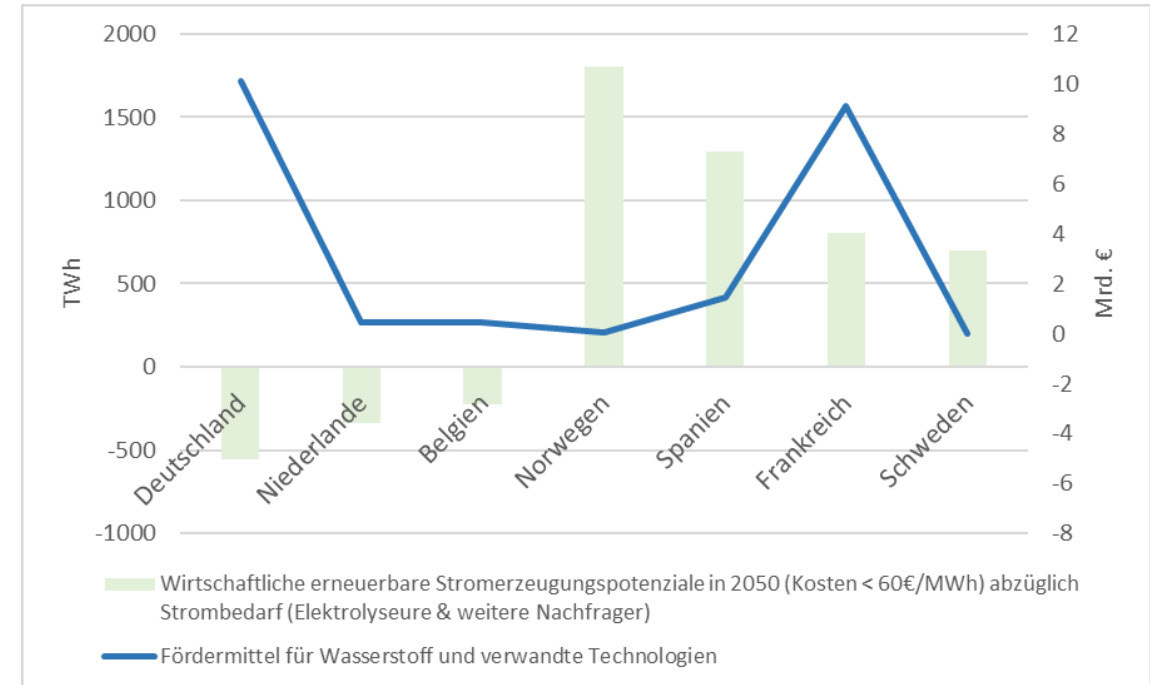
Länderübersicht zu
potenziellen Import-
/Exportbedarfen

DE sollte sich für Förder- & Kooperationsmechanismen zwischen europäischen Staaten mit Exportpotenzialen & Importbedarfen einsetzen

■ Hohe, aber ungleich verteilte, europäische Potenziale

- Chance: aktives Diversifizieren
- Investitionen & Fördermittel bislang auf einzelne Staaten mit niedrigen Potenzialen fokussiert

EE-Erzeugungspotenzial vs. Fördermittel



DE sollte sich für Förder- & Kooperationsmechanismen zwischen europäischen Staaten mit Exportpotenzialen & Importbedarfen einsetzen

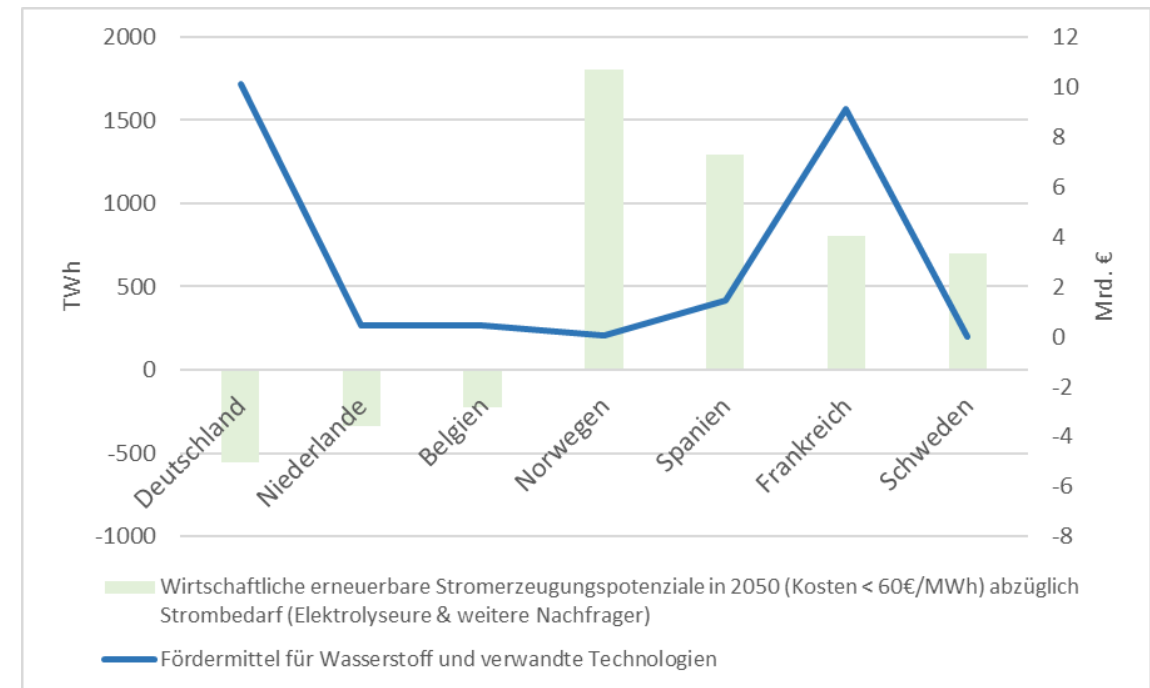
■ Hohe, aber ungleich verteilte, europäische Potenziale

- Chance: aktives Diversifizieren
- Investitionen & Fördermittel bislang auf einzelne Staaten mit niedrigen Potenzialen fokussiert

➤ Empfehlungen an EU und Mitgliedsstaaten

- Höhere EU-Subventionen für H₂-Projekte
- Grenzüberschreitende Auktionen für grünen H₂ ermöglichen & Fördersystem vereinfachen
- Nationale Ausbauzielpläne für Elektrizität aus EE in allen EU-Staaten etablieren
- Entwicklung von bilateralen oder regionalen H₂-Partnerschaften zwischen H₂-Überschuss- und H₂-Defizit-Ländern („H₂-Allianz“)
- Ziele für die heimische Elektrolyseursproduktion mit Instrumenten hinterlegen

EE-Erzeugungspotenzial vs. Fördermittel



Exportländer und Aufbau internationaler Transportkapazitäten sollten aktiv unterstützt werden

- Fragen der Absicherung der Projektfinanzierung und der Risikoübernahme zu klären
 - Hoher Anteil der Kapitalkosten bei H₂/ PtX-Projekten und für den Infrastrukturaufbau
 - Zu Beginn defizitäre Infrastruktur, die vorfinanziert werden muss
 - Diversifizierung kostet
 - Risiken hinsichtlich politischer Instabilitäten

Exportländer und Aufbau internationaler Transportkapazitäten sollten aktiv unterstützt werden

- Fragen der Absicherung der Projektfinanzierung und der Risikoübernahme zu klären
 - Hoher Anteil der Kapitalkosten bei H₂/ PtX-Projekten und für den Infrastrukturaufbau
 - Zu Beginn defizitäre Infrastruktur, die vorfinanziert werden muss
 - Diversifizierung kostet
 - Risiken hinsichtlich politischer Instabilitäten
- Potenzielle Exportländer unterstützen, z. B. über
 - Ausbildungsprogramme (berufliche Bildung)
 - Stärkung der Fähigkeiten zu Technology Foresight und Technikfolgenabschätzung
 - Unterstützung bei der Entwicklung und Fortschreibung von H₂-Strategien, die lokale Nutzung und Exportambitionen beleuchten

Es sollten die jeweiligen Spezifika (Anwendung & Infrastruktur) von H₂ und Derivaten beachtet und Anwendungen in No-Regret-Sektoren priorisiert werden

- H₂ und Derivate variieren hinsichtl. Anwendungsbereichen sowie Infrastrukturbedarfen und es wird bei Derivaten eher ein weltweiter Markt entstehen, bei H₂ kann es zu großräumigen lokalen Märkten kommen
- Priorisierung von No-Regret-Sektoren
 - H₂ und Derivate werden in absehbarer Zeit knapp sein
- Zudem: weitere Auseinandersetzung mit der möglichen Verlagerung von Wertschöpfung (z.B. Eisenschwamm) erforderlich
 - Exportländer wollen höhere Anteile an Wertschöpfung erschließen

Podiumsdiskussion:
Politische Handlungsempfehlungen für Deutschland

Zeitraum	Inhalt	Vorträge	Podiumsdiskussion
10:00-10:10	Einführung	Martin Wietschel (FH ISI)	
10:10-10:20	Stand der internationalen Wasserstoffkooperation und Importstrategien	Christiane Pyka (BMBF)	
10:20-11:55	Impulsvortrag mit anschließender Podiumsdiskussion		Moderation Lis Blume
		Blickwinkel der Importländer	Kirsten Westphal (BDEW) Veronika Grimm (FAU) Christopher Hebling (FH ISE)
	Blickwinkel der Exportländer	Rita Strohmaier (IDOS)	Holger Klitzing (Auswärtiges Amt)
			Tamas Villalba (Botschaft Argentinien)
			Roland Rösch (IRENA) Rita Strohmaier (IDOS)
	Politische Handlungsempfehlung für Deutschland	Andreas Löschel (RUB)	Katharina Reiche (Nationaler Wasserstoffrat)
			Axel Bree (BMWK)
			Lutz Schäfer (BMZ) Andreas Löschel (RUB)
11:55-12:00	Abschluss	Martin Wietschel (FH ISI)	
12:00-13:00	Mittagsimbiss mit Vernetzungsmöglichkeiten		